

Bürgerinitiative
Freie Parkplätze Kirchstrasse


Abs. Bürgerinitiative Freie Parkplätze
Kirchstr. 28 53332 Bornheim

Herrn Bürgermeister
Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

F. Wagner
Bornheim, den 17.11.2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,

Hiermit überreichen wir Ihnen die Petition der Unterzeichnenden
Bürger und Gewerbetreibenden sowie direkten Nachbarn des
Kindergarten auf der Kirchstrasse.

Unsere Petition ist gegen die geplante Parkzeitbegrenzung auf der
Kirchstrasse, zwischen Klosterstrasse und Josephine-von-
Boeselager-Straße gerichtet.

Mit freundlichen Grüßen


Anlage: Petition mit Unterschriften

Petition

Wir die Unterzeichner sind gegen die geplante Parkzeitbegrenzung der Parkplätze auf der Kirchstrasse zwischen Klosterstr. und Josephine-von-Boeselager-Str. im Ortsteil Merten.

Begründung:

Die Ursache der Gefährdung wird hier in keinster Weise erkannt oder auch nur angesprochen!

Eine erhebliche Ursache ist:

Viele Eltern, die sich in keinster Weise an die Straßenverkehrsordnung halten.

1. Das Parken auf Bürgersteigen (und das am liebsten in Fahrtrichtung verkehrt) muss unterbunden werden.

Eine Gefährdung von Kindern durch Aussteigen lassen in Richtung Fahrbahn ist unverständlich.

2. Diese Parkzeitbegrenzung würde auf der Kirchstrasse nicht zu einem Rückgang des Gefahren Potentials im Straßenverkehr führen.

3. Eine Parkzeiteinschränkung hindert kein Kind aus dem Kindergarten auf die Straße zu laufen.

4. Eine Entspannung der Parkplatzsituation wird gleichzeitig durch die Befürworter bekanntgegeben, das Parkplätze hinter der Kindertagesstätte Rochusstrasse in der nächsten Zeit benutzbar werden.

5. Eine Nutzung von Kurzzeitparkplätzen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße bedarf immer einer Überquerung der Fahrbahn. Da sich auf der Parkplatzseite kein Bürgersteig befindet erhöht dieses das Gefahrenpotenzial, ob mit oder ohne Begrenzung.

6. Die angespannte Parkplatz Problematik im Ortskern ist für Anwohner, Handel, Versicherungen, Ärzte, Zahnärzte usw. in Merten schon Groß genug.

7. Nutzung der Parkplätze durch die Kirchengemeinde, u.a. Basar, Kirchenchor und die Nutzung durch Heirats- und Trauergästen der Kirche können nicht auf 1 Stunde limitiert werden. Gäste des Paulinenhofs nutzen die Parkmöglichkeiten mehr als für einen Kurzbesuch.
8. Die Parkplätze werden durch Kita MitarbeiterInnen und ausführenden Unternehmen zum Beispiel Reinigung, Catering, Getränkeanlieferung genutzt.
9. Durch die derzeitige Bebauungsphase ME02, ist ein höheres Verkehrsaufkommen durch die Kirchstr. zu verzeichnen. Es herrscht immer noch ein reger Bauverkehr (Material, Handwerker, große LKWs) in Richtung ME02, dieser ist nicht dem Parkplatz Verkehr der umliegenden Institutionen zuzuschreiben.

Wir - die Unterzeichner - lehnen daher die geplante Maßnahme ab.

Auf Kosten einer fehlerhaften Kindergarten Planung und der nicht vollständigen Fertigstellung des Baus vor Eröffnung, sollen nun Fakten geschaffen werden und 19 Parkplätze umgewidmet werden, die die umliegenden Institutionen, den eigenen Träger des Kindergarten, die eigenen BetreuerInnen und AnwohnerInnen behindern.

Darüber hinaus führt eine Einschränkung der Nutzung nur zu einer Verlagerung der Park Nutzung in die umliegenden Straßen bzw. weiter in Richtung Trippelsdorf. Und trägt nicht zur Sicherheit bei.

Unterschriften:

Name	Vorname	Unterschrift
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

